

Landtag Aktuell

10. Ausgabe

Düsseldorf, 04.03.2011



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Erdogan konterkariert Integrationsbemühungen in Deutschland

Bevor der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan am 27. Februar 2011 eine Rede im Düsseldorfer ISS Dome vor türkischen Mitbürgern hielt, sprach er Presseberichten zu Folge bei einem Kinderschutzkongress in Istanbul. Dort sagte er Kindern, sie sollen sich Mustafa Kemal Atatürk, den Gründer der Türkei, und Fatih Sultan Mehmet, den Eroberer Konstantinopels als Vorbilder nehmen. Sultan Mehmet hat 1465 n. Chr. das bis dahin christlich geprägte Ost-römische Reich zu Fall gebracht und den Islam dort verbreitet.

In Düsseldorf angekommen, knüpfte Erdogan nahtlos an diese Worte an. Er forderte vor 10.000 jubelnden Anhängern, dass türkisch-stämmige Kinder zunächst ausschließlich Türkisch sprechen sollen, bevor sie Deutsch erlernen. Kritik am Islam setzt er mit Antisemitismus gleich. Deutschland wirft er Assimilation vor. Für ihn sind die Untrennbarkeit der Türken von ihren Traditionen und die Unangreifbarkeit des Islam unabdingbar.

Die Rede Erdogans ist ein Affront gegen die Integration im Land. Das können und dürfen wir nicht akzeptieren. Alle Integrationsbemühungen in Schulen, Kindergärten und der gesamten Gesellschaft werden durch den türkischen Ministerpräsidenten konterkariert.

Ministerpräsident Erdogan will mit Hilfe einer sogenannten blauen Karte auch die doppelte Staatsbürgerschaft über Umwege ermöglichen. Anstatt Mauern zu errichten, würde er besser im Interesse eines friedlichen Europas an einem Austausch der Kulturen mitwirken.

Weitere Überlegungen, hinsichtlich eines möglichen EU-Beitritts der Türkei, lehne ich auch vor diesem Hintergrund entschieden ab.

Schüler der Realschule Lechenich votieren für Kopfnoten

Rund 40 Zehntklässler der städtischen Realschule Lechenich besuchten mich jüngst im Düsseldorfer Parlament. Wir haben unter anderem über den Berufsalltag eines Politikers und über die Schulpolitik in Nordrhein-Westfalen diskutiert.

Zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern bereits eine Einführung in die Geschichte des Landtages, seine Aufgaben und die Stellung des Abgeordneten in der Demokratie erhalten und die laufende Plenardebatte im Landtag eine Stunde lang verfolgt. Deutlich war das Votum der Schülerinnen und Schüler für Kopfnoten. Rund 3/4 der Gruppe zeigten sich im Gespräch enttäuscht über die Abschaffung der Beurteilung über ihr Arbeits- und Sozialverhalten. Die Mehrheit der Diskutanten betrachtete die Kopfnoten als eine Chance, neben den herkömmlichen Bewertungen auf dem Zeugnis, als Person positiv wahrgenommen zu werden.



An dem Beispiel erkennt man wieder, dass grün-rote Ideologie wenig mit der Lebenswirklichkeit zu tun hat und sich oft gegen die Interessen der Menschen in unserem Land richtet.

Verdienter Karnevalist aus dem Rhein-Erft-Kreis im Landtag geehrt

Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg hat den Pulheimer Norbert Rohde für seine jahrelange Arbeit in der karnevalistischen Brauchtumpflege geehrt. Stellvertretend für ihn nahm eine Delegation um den Präsidenten des Karnevalsverbandes Rhein-Erft 1957 e.V., Peter Neukirchen, die Ehrung entgegen.

Rohde war der Karneval bereits in die Wiege gelegt. Schon sein Vater komponierte Karnevalsschlager, die Norbert bereits als Kind über viele Jahre auf der Bühne präsentierte. Er hat sich vor allem um den Kinder- und Jugendkarneval bemüht. Maßgeblich war Rohde auch am „Haus der Vereine“ in Pulheim beteiligt.

Ich wünsche allen Jecken einen tollen Fastelovend, schön Umzüge & leckere Kamelle!

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · www.gregor-golland.de

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.